



Frank Seeliger, Leiter der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau, und Mitarbeiterin Carolin Rau gehören zum internationalen Organisationsteam der Tagung.

FOTOS: KAREN GRUNOW (2)

IN KÜRZE

Frühstück für Unternehmer

Ein Frühstück für Unternehmer veranstaltet die Industrie- und Handelskammer Cottbus am Mittwoch, dem 4. September, an der TH Wildau. Gedacht ist es vor allem für diejenigen, die sich vorstellen können, künftig die Ausbildungsmöglichkeit des dualen Studiums anzubieten. Dazu wird durch Fachleute der Wirtschaftsförderung Brandenburg und die Agentur Duales Studium Land Brandenburg informiert. Als TH-Fachleute sprechen Thomas Mirre, Professor für Arbeits- und Kraftmaschinen, und Tessa Wille, Projektkoordinatorin für das duale Studium an der TH. Außerdem kommt der duale Student Adrian Prinzhausen, der bei der Wildauer Schmiede- und Kurbelwellentechnik GmbH arbeitet. Das Frühstück startet um 9 Uhr und ist kostenfrei. **Info** Mehr auf www.th-wildau.de

Vorbereitung auf den Studienstart

Noch gibt es einige freie Plätze in den Kursen, die speziell zur Studienvorbereitung an der Technischen Hochschule Wildau angeboten werden. Wer sich unsicher fühlt in Mathematik, Physik, Englisch oder Informatik, kann sich so fit machen für den Studienstart. Im Online-Wissens-Check kann der Stand der eigenen Fähigkeiten vorab getestet werden. **Info** Mehr dazu auf www.th-wildau.de/studienvorbereitung

Absolventenfeier im November

Am 8. November findet diesmal die feierliche Verabschiedung aller Absolventinnen und Absolventen der TH Wildau statt. Eingeladen sind all jene, die bis zum 31. August 2019 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben werden.

Kreativlabor bei Hobbythek

Bei der nunmehr fünften Freizeitmesse „Hobbythek“ in Eichwalde am 24. August in der Zeit von 15 bis 18 Uhr im Eichenparkstadion ist auch das Team des TH-Kreativlabors „ViNN:Lab“ vor Ort.

ZAHLE DER WOCHE

30

Studierende der TH Wildau nutzen im vergangenen Jahr das Angebot des Studentenwerks Potsdam, sich psychotherapeutisch beraten zu lassen. Prüfungsangst, Lernprobleme, aber auch ganz persönliche partnerschaftliche Konflikte gehören zu den Gründen, solche Beratungsstellen aufzusuchen, geht aus dem Geschäftsbericht des Studentenwerks hervor.

Wilma und ihre Freunde

Bibliotheks- und Roboterspezialisten treffen sich in der kommenden Woche an der TH Wildau

Von Karen Grunow

Sogar aus Nepal und China haben sich Fachleute zur Konferenz angemeldet, erzählt Carolin Rau von der Bibliothek der Technischen Hochschule (TH) Wildau. Am Mittwoch und Donnerstag, dem 21. und 22. August, treffen sich Bibliotheks- und Roboterspezialisten aus aller Welt an der TH, um sich mit der Frage auseinanderzusetzen, ob der Einsatz von Robotern in Bibliotheken eine schwierige Herausforderung bleibt oder als große Chance zu sehen ist. Die Wildauer haben damit schon so ihre Erfahrungen, denn seit März 2018 ergänzt der humanoide Roboter Wilma das Team der Bibliotheksmitarbeiter.

Das zweitägige Wildauer Treffen ist sozusagen eine Vorhut für die große Bibliotheks-Konferenz der Internationalen Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen, die ab Sonnabend, dem 24. August, in Athen stattfinden wird. Im Rahmen dieser jährlichen Tagung werden stets auch solche kleineren Zusammenkünfte vorab als Satelliten veranstaltet. „Die Regel ist, dass diese nicht mehr als drei Flugstunden vom Konferenzort entfernt sind“, sagt Carolin Rau. In Deutschland gibt es in diesem Jahr zwei solcher kleineren Tagungen, die andere ist in der Deutschen Na-

tionalbibliothek in Frankfurt am Main.

„Wir haben bei der Weltbibliotheksvereinigung auch einen Antrag gestellt für ein Buchprojekt“, berichtet Frank Seeliger, der Leiter der TH-Bibliothek. Angedacht ist, im Nachgang zur Konferenz einen



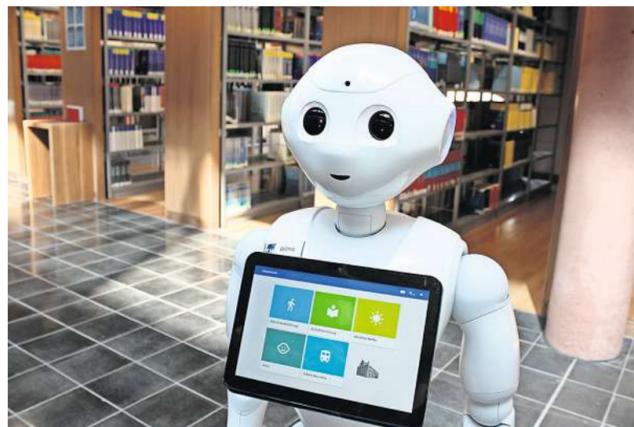
Wir haben bei der Weltbibliotheksvereinigung auch einen Antrag gestellt für ein Buchprojekt.

Frank Seeliger,
Leiter der TH-Bibliothek

Tagungsband herauszugeben. In diesem werden noch weitere Fachberichte zusätzlich zu den Vorträgen erscheinen. Bis Ende März konnten sich Interessierte als potenzielle Referenten bewerben. Ausgewählt wurde nun unter anderem Takashi Harada, Professor an der Doshisha-Universität in japanische Ky-

oto. Er wird darüber berichten, wie Roboter und andere Technologien zu künstlicher Intelligenz bereits in Bibliotheken eingesetzt werden. Samuel Oladunjoye Odeyemi, Informatik-Doktorand an der Universität von KwaZulu-Natal in Südafrika, setzt sich mit der Nutzung von Robotern in nigerianischen Hochschulbibliotheken auseinander. Aus den USA, Spanien, Luxemburg und Deutschland kommen weitere Referenten, die mit all ihren Beiträgen ein vielfältiges und hochaktuelles Bild zum Thema schaffen werden.

Zusätzlich zu den mittlerweile mehr als 40 angemeldeten Teilnehmern werden auch Mitarbeiter der TH-Bibliothek und vom Team des Robotic-Labs der Hochschule um Telematik-Professorin Janett Mohnke dabei sein. Dessen Mitarbeiter kümmern sich um Roboter-dame Wilma und ihr Pendant Bernd W., programmieren die beiden humanoiden Pepper-Roboter, trainieren mit ihnen, sind immer ansprechbar, wenn das Bibliotheksteam Fragen haben sollte. Außerdem gibt es ein Projekt mit den kleineren humanoiden Nao-Robotern, mit denen in der Wildauer Stadtbibliothek bei Kindern die Lesebegeisterung geweckt und vertieft werden soll. Zur Tagung wird zudem ein von einer Ilmenauer Firma entwickelter Inventurroboter vorgeführt. Philipp



Wilma arbeitet seit März 2018 in der Bibliothek der TH Wildau und erklärt unter anderem neuen Nutzern das Prozedere vor Ort.

Müller vom Robotic-Lab wird noch einmal reflektieren, wie Wilma und Bernd W. für den Einsatz in der Bibliothek vorbereitet worden sind.

Angedockt ist die Wildauer Tagung an die Sektion Informationstechnologie der Internationalen Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen, die nach ihrem englischen Titel „International Federation of Library Associations and Institutions“ mit „IFLA“ abgekürzt wird. Zu dem intensiven zweitägigen Vortragspro-

gramm gehören auch geführte Rundgänge, bei denen spezielle Roboter an der TH präsentiert werden. Aber auch der Campus wird vorgestellt. Wilma höchstpersönlich wird die Führung durch die Bibliothek übernehmen. „Wir bekommen jede Woche Anfragen von anderen Bibliotheken“, sagt Frank Seeliger. Die Neugier auf die hiesigen Erfahrungen mit den humanoiden Robotern ist ungebrochen groß. Das zeigt nicht zuletzt der Zuspruch zur Tagung.

DAS DING



Kleine Hüpfunde gefällig?

Dieses stählerne Objekt hier vorn im Bild heißt tatsächlich so: „Hüpfunde“. Es gehört zu den besonderen Spielgeräten, die rund um das große Beachvolleyballfeld auf dem Campus der TH Wildau zu finden sind. Das auf großen Federn montierte Teil bewegt sich vor allem dann besonders gut, wenn mehrere darauf stehen oder sitzen.

FOTO: KAREN GRUNOW

Einfach mal das Studieren testen

Anmeldung zum kostenlosen Schnupperstudium und zu Schülerlaboren möglich

„Jetzt, wo die Schule anfängt, geht es wieder los“, freut sich Koordinatorin Anita Wesolowski über die ersten Anmeldungen zum Schnupperstudium für Schüler an der TH Wildau. In den Herbstferien haben wieder ältere Schüler, die bereits über spätere Studienoptionen nachdenken, Gelegenheit, das Studieren einfach mal für ein paar Tage auszuprobieren. Und zwar kostenlos.

Jeweils für fünf Tage – einmal vom 7. bis 11. Oktober und dann vom 14. bis zum 18. Oktober – können interessierte Jugendliche das Studienangebot der Wildauer Hochschule kennenlernen. Die Schüler dürfen sich in verschiedene Vorlesungen setzen. Es werden kurze Workshops organisiert, in denen die Teilnehmer auf das Studieren an sich vorbereitet werden. „Die Studienberatung wird wieder mit dabei sein“, so Anita Wesolowski. Geplant sind außerdem Wis-

senstests, Einführungen in die Hochschulbibliothek sowie Einblicke in die umfangreichen Angebote des Hochschulsports.

Zum Schnupperstudium-Programm gehören stets auch ganz praktische Workshops, in den ei-

gens für Schüler eingerichteten Laboren „Biologie trifft Technik“, das Eco-Lab, das Phys-Tec-Lab und das Robotic-Lab. Außerdem können sie das Kreativlabor „ViNN:Lab“ besuchen und dort experimentieren. Am letzten Tag je-

des Durchgangs gibt es überdies eine Abschlussfeier. Insgesamt gibt es 100 Plätze. Noch ist für beide Wochen Platz vorhanden.

Das gilt auch für den Schnuppertag am 12. Oktober, für den sich all jene anmelden können, die eventuell mal berufsbegleitend Wirtschaftsingenieurwesen oder Betriebswirtschaft an der TH studieren möchten.

Anita Wesolowski, eine promovierte Pflanzenphysiologin, koordiniert auch die vier Schülerlabore. Im vergangenen Schuljahr war der Betrieb aufgrund der Sanierungsarbeiten im Haus 15 auf dem TH-Campus etwas eingeschränkt. Nun aber können wieder alle Labore in gewohntem Umfang besucht werden. Auch da gibt es noch Kapazitäten in diesem Jahr für interessierte Schulklassen. **kg**



Anita Wesolowski kümmert sich um die Schülerlabore der TH Wildau und das kostenlose Schnupperstudium.

FOTO: KAREN GRUNOW

Info Schnupperstudium und Schülerlabore: www.th-wildau.de/nawitex